

Eine Information für Freunde und Förderer der Martinskirche in Worms

4. Ausgabe

Worms, 20. März 2007

2. Jahrgang

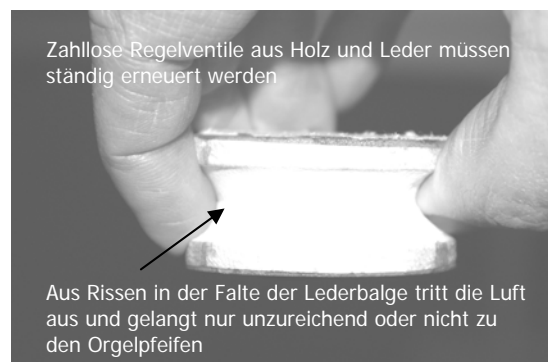
Präzisierung der Aufgaben des Fördervereins

Unter dieser Überschrift informierte der letzte Martinsbrief vom Oktober 2006, dass die Finanzierung der zum Schutz des Westportals notwendigen Maßnahmen vollständig von Dritten (u.a. Diözese und staatlicher Denkmalschutz) übernommen würde. Inzwischen ist der erste Schritt in Form einer schmalen Schutzabdeckung vollzogen; weitere Arbeiten zur eigentlichen Instandsetzung des Portals und der Sandsteinsäulen stehen bevor, deren Finanzierung ebenfalls aus Mitteln des kirchlichen und staatlichen Denkmalschutzes gesichert ist.

Wir werden unsere Bemühungen auf die Beschaffung von Sanierungsmitteln für die Instandsetzung und Neugestaltung des Innenraums der Kirche und die Erneuerung der Orgel konzentrieren können, da eine Förderung durch Dritte hierfür nicht bzw. nur in sehr bescheidenem Umfang zu erwarten ist.

In der Mitgliederversammlung des Fördervereins, über deren Ergebnis unten berichtet wird, teilten Herr Propst Prieß und Herr Cziumplik das Zwischenergebnis der vom Verwaltungsrat veranlassenen Kostenermittlungen mit. Danach werden allein für die Instandsetzung des Innenraums (im wesentlichen Erneuerung des Innenputzes im Basisbereich der feuchtigkeitsgeschädigten Wände, Anstrich aller Wand- und Sandsteinflächen) ohne Berücksichtigung der Kosten der überfälligen Renovierungsmaßnahmen an der kunsthistorisch bedeutenden Ausstattung (z.B. Kanzel, Altäre, Statuen der 4 Evangelisten) nach vorläufigen Schätzungen mindestens 60.000 € notwendig sein. Dabei wird der Löwenanteil der Kosten durch das unvermeidliche Gerüst verursacht, welches zur Durchführung der Arbeiten im Kirchenschiff notwendig ist.

Über die Möglichkeiten und Kosten des Ersatzes unserer immer störanfälliger werdenden Orgel hatte uns der Orgelsachverständige Dr. Rodeland in unserer Gründungsversammlung am 8.3.2006 informiert. Sollte eine gebrauchte Orgel eingesetzt werden können, dürfte nach andernorts gesammelten Erfahrungen mit Kosten in einer Größenord-



nung von mindestens ebenfalls ca. 60.000 € gerechnet werden, sofern mit der Installation eines solchen Instruments keine größeren Baumaßnahmen verbunden seien; dies sei durch ein Beispiel im Bistum Mainz belegt. Allerdings würden die Raumverhältnisse der Empore von St. Martin vor der Fensterrosette so begrenzt sein, dass die Unterbringung eines gebrauchten Instruments voraussichtlich schwierig werden könnte.

Damit kennen wir die erste Größenordnung des Finanzbedarfs, der in den nächsten Jahren auf die Pfarrgemeinde St. Martin zukommt. Allerdings werden wir uns vorsorglich auf eine spürbar höhere Summe einrichten müssen; das Bauen im historischen Bestand wird erfahrungsgemäß immer von unliebsamen, weil nicht vorhersehbaren Entdeckungen begleitet, die stets zusätzliche Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen und damit auch Kosten verursachen können. Ferner müssen wir uns darüber klar sein, dass mit den oben erläuterten Maßnahmen ein absolutes Minimalziel formuliert ist, und dennoch mit mindestens 120.000 € ein sechs-

stelliger Betrag zu seiner Erfüllung erforderlich sein wird.

Die folgende Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2006 verdeutlicht vor dem Hintergrund der gerade genannten Zahlen die Größe unserer Aufgabe. Dennoch sind wir über das bereits jetzt Erreichte froh.

Einnahmen:

Spenden	8.879,79 €
Mitgliedsbeiträge	5.581,00 €
Einnahmen aus Veranstaltungen	4.556,02 €
Summe Einnahmen	19.016,81 €

Aufwendungen:

für Veranstaltungen	1.928,36 €
Sonstige Aufwendungen	390,94 €
Überschuss	16.198,41€

Aktionen und Aktivitäten seit Oktober 2006

12.11.2006 Martinsfest und Martinimarkt im Martinushaus

Nach dem Hochamt zum Fest des Heiligen Martin am 12.11.2006 bot der Förderverein den Vereinsmitgliedern und Gottesdienstbesuchern die Möglichkeit, unser Patronatsfest mit einem gemeinsamen Martinsgansessen im großen Saal des Martinushauses zu feiern. Unserer Einladung folgten weit mehr Interessenten als gedacht; mit 69 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Platzkapazität des Martinushauses leider erschöpft. So mussten wir zahlreichen weiteren Vereins- und Gemeindegliedern wegen Platzmangels absagen.



Auch der gleichzeitig im Obergeschoß des Martinushauses stattfindende Martinimarkt stieß auf großes Interesse. Der vom Förderverein gesponserte Arbeitskreis Modeschmuck, der unter Leitung von Frau Silvia Thomas und Frau Edeltraut Haffner u.a. Arm- und Halsketten aus unterschiedlichsten Materialien, kunstreich bemalte Teller und Gemälde hergestellt hatte, erntete viel Anerkennung und erzielte die erhofften Verkaufserfolge. Der Basar wertvoller alter Bücher und seltener alter Schallplatten (Klassik, Jazz, Pop etc.) rundete das weit gefächerte Angebot zur Unterstützung der Pfarrkirche St. Martin erfolgreich ab.

Die am Fest teilnehmenden Kinder bastelten nach dem gemeinsamen Mittagstisch auf Initiative von Frau Wienecke-Rüb zur Vorbereitung auf die an-

schließende Martinsprozession gemeinsam Laternen.

03.12.2006: Benefizkonzert der Abenheimer Blaskapelle in der Martinskirche

Dankbar und froh waren wir über das Angebot der Blaskapelle Abenheim, zu Gunsten der Martinskirche ein Adventskonzert zu geben. Das Zuhörerinteresse an dem Konzert war so groß, dass sogar die Sitzreihen auf der Orgelempore dicht besetzt besetzt waren

Mit alten und neuen Weisen zur Advents- und Weihnachtszeit gewannen die Musiker schnell die Sympathien der Zuhörerinnen und Zuhörer. Die Blaskapelle bewies ihr großes musikalisches Können und ihr umfangreiches Repertoire aus Klassik und Moderne in dem mit großer Begeisterung und langanhaltendem, dankbarem Beifall aufgenommenen Konzert.

Der Förderverein dankt der Blaskapelle für diese beispielhafte Initiative und dafür, dass 10 % der an diesem Abend erzielten Einnahmen der Martinskirche zugutekamen.

29.12.2006: Offenes Weihnachtsliedersingen in der Martinskirche

Erneut lud der Martinschor unter der Leitung seines Dirigenten, Herrn Daniel Wolf, zu einem offenen Singen in die Martinskirche ein. Damit wollte der Chor an die vom früheren Vokalensemble an St. Martin gegründete musikalische Tradition in anderer Form anknüpfen.



Engagiert nahmen die leider nicht sehr zahlreichen Besucherinnen und Besucher die Einladung zum Mittun und Mitsingen auf. Sie ermunterten den Chor aber wie schon im Sommer, das offene Singen zu einer festen Einrichtung zu machen.

Der Förderverein dankt dem Martinschor für diesen erneuten Beweis seines Engagements für die Gemeinde St. Martin Worms und ihre Pfarrkirche. Dies vor allem auch deswegen, weil die Mitglieder des Chores im Jahr 2006 zahlreiche Aktivitäten entscheidend mitgetragen haben und auch im vor uns liegenden Jahr mitzutragen bereit sind. Dies werden Sie im Folgenden sicher erkennen.

4. bis 23. Dezember 2006: Verkauf von Sekt und Modeschmuck auf dem Weihnachtsmarkt

Frau Beth-Schmidt bot uns in ihrer "Weihnachtspyramide" auf dem Ludwigsplatz die Möglichkeit, von ihr gesponserten Sekt zusammen mit dem Modeschmuck zu verkaufen, den der schon erwähnte Arbeitskreis hergestellt hatte. Auch hierbei halfen Mitglieder des Martinschores mit, die Kassen des Fördervereins weiter aufzufüllen. Gleichzeitig erhielten wir dadurch die Möglichkeit, unseren Verein und unsere Anliegen einem breiten Publikum bekannt zu machen.



Mitgliederversammlung am 07.03.2007

37 Mitglieder folgten der Einladung des Vorstandes zur Teilnahme an unserer diesjährigen Mitgliederversammlung, der ersten nach der Gründung unseres Vereins am 8.3.2006.

Nach Erledigung der üblichen Formalitäten berichtete der Vorsitzende des Vorstandes Wolfgang Kaufhold über die Entwicklung des Vereins im Jahr 2006. Nach dem Rückblick auf die bereits vorgestellten Aktivitäten unterrichtete er über die Entwicklung der Mitgliederzahlen:

Gründungsmitglieder März 2006:	91
Mitgliederstand 30.06.2006:	160
Mitgliederstand 31.12.2006:	181
davon aktuell:	
Einzelpersonen	75
Ehepaare	44
Kinder	16
Firmen	2

Aus den Zahlen wird die deutliche Stabilisierung des Mitgliederzuwachses deutlich. Dies ist nach der ersten Eintrittswelle nach der Vereinsgründung nicht weiter verwunderlich; andererseits ist eine Intensivierung der Werbung für den Verein erforderlich. Die anwesenden Mitglieder waren sich einig; sie und die anderen Vereinsmitglieder sind die besten Multiplikatoren der Vereinsidee und

damit die besten Werbeträger zum Gewinn weiterer Freunde und Mitglieder der Martinskirche. Gerade deswegen wird der Vorstand folgende Vorschläge der Anwesenden zur Unterstützung der individuellen Mitgliederwerbung umsetzen:

- Zusätzlich zu den in der Kirche ausliegenden Flyern mit Beitrittserklärung werden kleinformatige Informationsblätter hergestellt und regelmäßig auf den Kirchenbänken ausgelegt.
- Der- bzw. diejenige, der bzw. die ein neues Mitglied wirbt, wird mit einer Flasche Martinswein dafür belohnt. Die Beitrittserklärungen werden entsprechend ergänzt.



Bedauernd wurde in diesem Zusammenhang festgestellt, dass manche regelmäßige Gottesdienstbesucher noch immer keine Mitglieder seien. Auf die Frage nach dem Warum wusste niemand eine Antwort. Vielleicht geben die neuen Informationsblätter den anscheinend Uniformierten die offenbar nötige Gedächtnisstütze.

Der Bericht des Schatzmeisters Norbert Jansen (s. o.) bestätigte die für das Gründungsjahr erfreuliche Entwicklung des Vereinsvermögens. Die Jahresrechnung 2006 zeigte die bereits weiter vorn vorgestellten Erlöse und Kosten. Sie wurde von der Mitgliederversammlung nach dem Bericht der Rechnungsprüfer Christoph Hinz und Günter Rüb zustimmend zur Kenntnis genommen. Anschließend erteilten die anwesenden Mitglieder dem Vorstand Entlastung für das Jahr 2006.

Nachdem Herr Kaufhold das Jahresprogramm 2007 vorgestellt hatte, – Sie finden es auf der folgenden Seite in Kurzform – gab Herr Propst Prieß einen Überblick über den Stand der Überlegungen und Planungen zu den Sanierungs- bzw. Renovierungsmaßnahmen und deren bisher zu übersehende Kosten aus Sicht des Verwaltungsrates, über die bereits eingangs berichtet wurde. Unser Mitglied Dipl.-Ing. Hans Cziumplik zeigte danach im Einvernehmen mit seinem Kollegen Dipl.-Ing Jürgen Conrad – beide auch Mitglieder des Verwaltungsrates der Martinsgemeinde – den Anwesenden anhand zahlreicher Fotos die zahlreichen teils offenkundigen, teils verborgenen Schäden auf und bestätigte dabei, dass die eingangs genannten Instandsetzungskosten die unterste Grenze darstellen würden.

Wer wird das 200ste Mitglied?

Am Tag der Veröffentlichung dieses Martinsbriefes zählt unser Verein 189 Mitglieder. Schon jetzt sei's versprochen: das 200ste Mitglied wird mit einer Martinsuhr geehrt und erhält außerdem eine Flasche des Martinswein seiner Wahl dazu. Wer also wird den Zwischenspur für sich entscheiden?? Greifen Sie zu den Beitrittserklärungen, die in der Martinskirche ausliegen. Das Mitglied, welches das 200ste Mitglied gewinnt, erhält natürlich eine Extraprämie: zwei Flaschen Martinswein!!

Jahresprogramm 2007 - Überblick

(Bitte beachten Sie unser ausführliches Programmheft, Anforderung bei Wolfgang Kaufhold, Tel. 06239-2238 oder per Mail: kaufhold@hoai-sv.de)

Samstag, 19. Mai 2007, 19:30 Uhr Martinskirche

„Von Barock bis Klezmer“, Benefizkonzert mit und von Christian Wolf, Klarinette und Daniel Wolf, Orgelpositiv

Sonntag, 27. Mai 2007 (Pfingstsonntag), 11:30 Uhr, Martinshof

Pfingstfest mit der Gemeinde

Sonntag, 24. Juni 2007, 11:00 Uhr, Domplatz

Gemeinsames Pfarrfest Dom / St. Martin

Freitag, 06. Juli 2007, 19:00 Uhr, Martinshof

Offenes Singen mit dem Martinschor

Freitag, 27. Juli 2007, 19:00 Uhr, Martinshof

Musik und Literatur, Benefizkonzert mit dem Instrumentalquartett „Andantino“, Worms, und Lesungen zu „Der andere Wilhelm Busch“ von Erwin Lüdecke, Weinheim,

Sonntag, 09. September 2007, 11:30 Uhr, Martinskirche

Tag des Offenen Denkmals: Die Schätze und Schäden der Martinskirche zugleich:

Familientag zum Beginn des Großen Gebets nachmittags u.a. Salonmusik mit dem Instrumentalkreis Bürstadt

Samstag, 27. 10. und Sonntag, 28.10 2007

Beteiligung am Herbstmarkt der Frauenverbände auf dem Obermarkt

Sonntag, 11. November 2007, 11:30 Uhr, Martinushaus

Martinsfest und Martinimarkt

Sonntag, 18. November 2007, 19:30 Uhr, Martinskirche

„Meditativ-spirituelle Musik des Mittelalters und der Gegenwart“, Benefizkonzert des Ensemble Cosmedin, Stuttgart:
Stephanie Haas, Gesang
Christoph Haas, Langhalslaute, Rahmentrommeln, Röhrenglocken, Perkussion

Dienstag, 4. Dezember 2007, 19:30 Uhr, Martinskirche

„Christmas Crackers - Von Klassik bis Swing“ Benefizkonzert der Harmonic Brass, München:
Hans Zellner, 1. Trompete
Jürgen Gröblehner, 2. Trompete
Andreas Binder, Horn
Otto Hornek, Posaune
Thomas Lux, Posaune
Das Blechbläserquintett mit Weltgeltung spielt adventliche und weihnachtliche Musik der Klassik und Moderne.

Freitag, 28. Dezember 2007, 18:00 Uhr, Martinskirche

Offenes Singen mit dem Martinschor

Ferner sind geplant:

Sonntag, 03. Juni 2007, 11:30 Uhr, Martinskirche

Die Orgel von St. Martin; Demonstration der Schäden, Notwendigkeit ihres Ersatzes und Kosten
Daniel Wolf + Dan Zerfaß

Samstag, 29. September 2007, 9:00 Uhr, Martinskirche

Rundreise zu neu eingebauten gebrauchten Orgeln mit Demonstration und Gedankenaustausch mit den besuchten Gemeinden und Organisten
Führung: Daniel Wolf + Dan Zerfaß

Unsere Spendenkonten:

Sparkasse Worms-Alzey-Ried

Konto-Nr. 33492670, BLZ 55350010

Volksbank Worms-Wonnegau eG

Konto-Nr. 14140000, BLZ 55390000

„Martinsbrief – Eine Information für Freunde und Förderer der Martinskirche in Worms“

Herausgeber:

Förderverein St. Martin Worms e.V.
Martinsgasse 6,
67547 Worms

E-Mail: kontakt@sankt-martin-worms.de

Web: www.sankt-martin-worms.de

Redaktion:

Verantwortlich für diese Ausgabe: Wolfgang Kaufhold